

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Gemeinderates

A h o l m i n g

am 24. November 2008

im Sitzungssaal des Rathauses Aholming

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Betzinger
Schriftführer: VOAR Gamsreiter

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung um 19.00 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung ortsüblich bekanntgemacht worden sind.

Von den 15 Mitgliedern (einschl. Vorsitzender) des Gemeinderates sind 15 anwesend:

Emmerdinger Johann, Falter Hans-Jürgen, Friedberger Theresia, Gerl Herbert, Hackl Helga, Högl Michael, Hof Alfons, Obermaier Albert, Pommer Gottfried, Reichl Johann, Riederer Franz, Tauer Jürgen, Unverdorben Max, Winnerl Stefan;

Damit war der Gemeinderat beschlussfähig.

Außerdem waren anwesend: 6 Zuhörer
Frau Schwarzbözl, OZ
Herr Keller, Plattlinger Anzeiger

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung wurde den Gemeinderatsmitgliedern zugestellt.

Der nichtöffentliche Teil wurde vorgelesen. Einwendungen sind nicht erhoben worden.

Punkt 1 Erweiterung der Straßenbeleuchtung bei den Anwesen Untere Römerstr. 38 bis 44

Die Gemeinderatsmitglieder hatten mit der Sitzungsladung einen Lageplan zugestellt bekommen. Dazu erläuterte der Vorsitzende, dass die E.ON Bayern im Bereich der Anwesen Untere Römerstraße 40 bis 46 ein neues Kabel verlegt. In diesem Zusammenhang könnte für die Gemeinde ein Straßenbeleuchtungskabel mitverlegt werden, ohne dass dafür Grabarbeiten berechnet werden. Außerdem könnten im Zuge dieser Maßnahme vor den Anwesen Untere Römerstraße 38 und 40 zusätzlich zwei Straßenlampen aufgestellt werden. Die bestehende Leuchte am Giebel des Hauses Nr. 42 sollte vorerst bestehen bleiben. Die Schalteinheit beim Anwesen Jummer wäre überflüssig und könnte anderweitig verwendet werden (siehe TOP 2). Die zwei Peitschenlampen könnten aus dem Bestand der Gemeinde genommen werden und bräuchten deshalb nicht neu beschafft werden. Die Gesamtkosten der Maßnahme würden brutto ca. 3.200,- € betragen.

Beschluss mit 15 : 0 Stimmen

Der Gemeinderat ist mit der Verlegung eines Straßenbeleuchtungskabels im Bereich der Unteren Römerstraße 40 bis 46 und der Errichtung von zwei neuen Brennstellen (gebrauchte Lampen der Gemeinde) auf Grundlage des Angebots der E.ON Bayern zum Bruttopreis von ca. 3.200,- € einverstanden.

Punkt 2 Errichtung einer Straßenbeleuchtung im Bereich des Anwesens Alois Zitzelberger am Mühlholzweg 3

Die Gemeinderatsmitglieder hatten mit der Sitzungsladung einen aussagekräftigen Lageplan zugestellt bekommen. Danach könnte im Bereich zwischen der Hofstelle des Anwesens Mühlholzweg 3 und des Grabens zum Anwesen Weinhändler hin eine Straßenlampe erstellt werden. Das erforderliche Stromkabel ist bereits verlegt und ein vorhandener Schaltschrank (siehe TOP 1) aus der Unteren Römerstraße könnte verwendet werden. Außerdem hat die Gemeinde im Bestand noch eine gebrauchte Kofferleuchte, so dass lediglich neue Leuchtmittel beschafft werden müssten. Die Maßnahme würde laut E.ON Bayern ca. 500,- € kosten.

Beschluss mit 14 : 1 Stimmen

Im Bereich des Anwesens Mühlholzweg 3 wird eine zusätzliche Straßenlampe errichtet. Dabei werden der in der Unteren Römerstraße ausgebaute Schaltschrank und eine vorhandene Kofferleuchte der Gemeinde verwendet. Bei der E.ON Bayern fallen lediglich die Beschaffungskosten für die Leuchtmittel und die Arbeiten an. Die Kosten werden ca. 500,- € betragen.

Punkt 3 Antrag des Kreisjugendamtes beim Landratsamt Deggendorf auf Anerkennung der Bedarfsnotwendigkeit bzw. Finanzierung nach der Gastkinderregelung für 1 Kind in Tagespflege

Beschluss mit 15 : 0 Stimmen

Der Gemeinderat beschließt auf den Antrag des Amtes für Jugend und Familie vom 29.10.2008, dass für das Kind Leni Hilmer rückwirkend vom 16.06.2008 bis zum 31.07.2008 die kommunale kindbezogene Förderung nach Art. 23 Abs. 1 bis 3 BayKiBiG (Gastkinderregelung) übernommen wird. Die Förderhöhe ergibt sich aus Art. 21 und Art. 22 Abs. 2 BayKiBiG.

Punkt 4 Antrag des TSV Aholming zur Kostenübernahme für die Errichtung einer Flutlichtanlage auf dem Trainingsplatz

Die Gemeinderatsmitglieder hatten mit der Sitzungsladung den Antrag des TSV Aholming vom 10.11.2008 zugestellt bekommen. Danach soll die Flutlichtanlage auf dem Trainingsgelände vor allem zum Wohl der vielen Jugendlichen grundlegend saniert werden. Die voraussichtlichen Kosten belaufen sich ohne Grabarbeiten und Eigenleistung auf ca. 13.000,- €. Der Vorsitzende führte aus, dass er das vom TSV vorgelegte Angebot über das Installationsmaterial nicht mit der Sitzungsladung mitgegeben habe, weil es zu viele technische Einzelheiten enthält. In der anschließenden Diskussion wurde kritisiert, dass bei einer Kostenübernahme eigentlich die Gemeinde die Angebote einholen sollte. Es wurden die finanziellen Verhältnisse des Vereins hinterfragt und es wurde daran erinnert,

dass der TSV erst vor wenigen Jahren für das Sportheim von der Gemeinde insgesamt 90.000,- € erhalten hatte.

Nachdem bekannt wurde, dass zumindest Teile der Flutlichtanlage bereits geliefert sind, wurde kritisiert, dass der TSV den Antrag schon vor der Anschaffung hätte stellen können.

Nachdem eine komplette Kostenübernahme durch die Gemeinde nicht in Frage kommt, bat der Vorsitzende um Vorschläge, in welcher Höhe sich die Gemeinde an der Maßnahme beteiligen sollte. Gemeinderatsmitglied Frau Friedberger sprach von 10 % Beteiligung, während der 2. Bürgermeister eine Kostenbeteiligung von 50 % vorschlug. Man einigte sich schließlich darauf, dass ein Förderfestbetrag festgelegt werden sollte.

Beschluss mit 11 : 4 Stimmen

Die Gemeinde gewährt dem TSV Aholming auf seinen Antrag vom 10.11.2008 für die Errichtung einer neuen Flutlichtanlage auf dem Trainingsplatz einen einmaligen Zuschuss von 6.000,- €. Der Betrag wird in den Haushalt 2009 eingestellt und gegen Nachweis der Kosten ausbezahlt.

Punkt 5 Bekanntgaben, Wünsche und Anfragen

- a) Schreiben der E.ON Bayern AG zu den Schaltzeiten in der Straßenbeleuchtung. Eine Änderung ist nicht veranlasst.
- b) Schreiben des Landratsamts Deggendorf zur Online-Mitfahrzentrale „Mifaz“.
- c) Schreiben des Bezirkstagspräsidenten zum KULTURmobil 2009. Danach können vom 24. bis 28.11.2008 bereits Veranstaltungen für den Tourneepan 2009 gebucht werden. Die Kostenbeteiligung der Gemeinde würde 600,00 € betragen, der Eintritt bei der Veranstaltung wäre frei. Laut Gemeinderat besteht kein Bedarf.
- d) Antrag des Max Limbrunner auf Anbringen eines Hinweisschildes an der Einmündung der St. Florianstraße in die Alttiefenweger Straße sowie eines Verkehrsspiegels an die bestehende Straßenlampe bei seiner Hofausfahrt (auf eigene Kosten). Die Situation soll bei der nächsten Verkehrsschau begutachtet werden.

- e) Genehmigungsbescheid des Landratsamts, wonach Walter Jummer die Ausnahmegenehmigung nach § 4 der Wasserschutzgebietsverordnung zur Errichtung eines Schwimmbades auf seinem Grundstück in Kühmoos erhält.
- f) Der Vorsitzende teilte mit, dass er folgende finanziellen Unterstützungen gab:

Frauennotruf Deggendorf e.V.:	100,00 €	
Gehörlosen-Sportverein Deggendorf e.V.	20,00 €	
Bayerischer Blinden- und Sehbehindertenbund e.V.		100,00 €
- g) Einzelheiten zur Bezuschussungsmöglichkeit für Feldwegebau aus Mitteln der „Diversifizierungsbeihilfe Zucker“ ausgeführt.
- h) Großflächige PV-Anlagen im Außenbereich: Standorte sollen im Vorfeld mit Landratsamt abgestimmt werden. Laut Aussage der zuständigen Juristin im Landratsamt in der Bürgermeisterdienstbesprechung am 29.10.2008 sind großflächige PV-Anlagen im Überschwemmungsgebiet nicht zulässig.
Damit kann die im Bereich Kühmoos geplante Anlage nicht gebaut werden.
- i) Gemeinderatsmitglied Falter sprach die defekte Straßenbeleuchtung und eine beschädigte Belüfterabdeckung in Neutiefenweg an.
- j) Gemeinderatsmitglied Emmerdinger wollte wissen, ob im Bereich seines Anwesens in der Kapellenstraße der Schnee nicht vom gemeindlichen Räumdienst auf die unbebaute Seite geschoben werden könnte. Dies würde eine Erleichterung für die Anlieger bedeuten. Der Vorsitzende sagte eine Klärung zu.
- k) Gemeinderatsmitglied Högl führte aus, dass durch die nun abgeschlossene Brückenbaumaßnahme des Landkreises die gemeindlichen Umleitungsstraßen schwer in Mitleidenschaft gezogen wurden. Der Vorsitzende sagte, dass er hier bereits eine Ortsbesichtigung veranlasst habe.
- l) Gemeinderatsmitglied Winnerl meinte, dass das Laub im Friedhof Tabertshausen von Herrn Wünsche mit entfernt werden könnte. Dadurch würde der gemeindliche Bauhof entlastet.
- m) Gemeinderatsmitglied Riederer sprach erneut die Situation bei der Räumung der gemeindlichen Entwässerungsgräben an und monierte, dass auch Gräben ohne Wasserführung mit dem Bagger geräumt und nicht geschlägert wurden. Generell werden die Gräben durch das ständige räumen mit dem Bagger immer tiefer. Der Vorsitzende erläuterte

den Sachverhalt aus seiner Sicht und wird sich um eine Klärung bemühen.

- n) Zweiter Bürgermeister Reichl wies darauf hin, dass die Urnenwand im gemeindlichen Friedhof Aholming noch eingeweiht werden sollte.
- o) Gemeinderatsmitglied Unverdorben sprach Biberschäden, zurück zu schneidende Sträucher und eine zu hohe Teerung in der Sonnenstraße an.

Vorsitzender

Schriftführer

gez.
Betzinger
1. Bürgermeister

gez.
Gamsreiter
VOAR